Ein 16-jähriger Teenager starb in Marseille durch einen Stromschlag in seiner Badewanne. Er benutzte sein Mobiltelefon, das an ein Ladegerät angeschlossen war. Seine Mutter entdeckte die Leiche.

Es war eine schreckliche Szene für eine Mutter am Mittwochabend. Ihr 16-jähriger Sohn hatte beschlossen, ein Bad zu nehmen. Da sie fand, dass es sehr lange dauerte, bis er aus dem Badezimmer kam, rief sie ihn und klopfte mehrmals an die Tür. Ohne Erfolg. Daraufhin ging sie ins Badezimmer.

Der Teenager lag leblos in der Badewanne neben seinem Smartphone, das immer noch an sein Ladegerät angeschlossen war. Die Mutter rief sofort die Feuerwehrleitstelle von Marseille an, die sie telefonisch anleitete, eine erste Herzmassage durchzuführen. Als die Rettungskräfte vor Ort im 14. Arrondissement von Marseille ankamen, konnten sie jedoch nur noch den Tod des Teenagers feststellen.

Wie die Zeitung La Provence berichteten, wurden am rechten Handgelenk des jungen Mannes Brandspuren entdeckt, die darauf hindeuten könnten, dass er in der Badewanne einen Stromschlag erlitten hat, während das Telefon geladen wurde.

Eine polizeiliche Untersuchung wurde eingeleitet, um die genauen Umstände des Dramas zu ermitteln.

Es ist nicht das erste Mal, dass ein Teenager in der Badewanne durch einen Stromschlag stirbt, weil das Mobiltelefon am Ladegerät hing. Am 5. Februar 2023 starb ein 25-jähriger Mann in der Region Haute-Loire. Eine im fünften Monat schwangere Frau hat am 10. April 2022 im Département Nièvre denselben Tod erlitten. Im Jahr 2021 war ein 13-jähriges Mädchen ebenfalls unter denselben Umständen in Mâcon im Département Saone-et-Loire ums Leben gekommen.